
Foto: Wasserhahn & Co entkalken, © R. Gottwald-Hofer



Kennen Sie das? Das Wasser beim Wasserhahn oder unter der Dusche fließt immer langsamer oder spritzt in alle Richtungen. Es ist Zeit zum Entkalken. Besonders in Gegenden mit hoher Wasserhärte ist dies in regelmäßigen Abständen nötig. Das geht ganz einfach.

Schrauben Sie den Perlator (das Sieb am Ende des Wasserhahns) ab. Falls er fest sitzt, ist eine Kombizange oft hilfreich. Das Sieb in ein Schälchen zusammen mit Essig oder Zitronensäure über Nacht eingelegt und schon kann das Wasser wieder ungehindert durchlaufen. Das funktioniert auch bei Duschköpfen gut. Sind viele Kunststoffteile am Duschkopf, so bietet sich gelöste Zitronensäure als Alternative zu Essig an. Sie entfernt Kalk und schont gleichzeitig die Oberflächen. Ist der Kopf der Armatur nicht abzuschrauben, so können Sie ihn einfach herausziehen und über Nacht in einem Gefäß mit Essigwasser oder Zitronensäure einweichen.

Klicken Sie hier um die Datenschutzerklärung zu akzeptieren und das Youtube-Video zu aktivieren



Perlator und Co entkalken, © R. Gottwald-Hofer



Kalk entfernen mit Säure

Home / Aktuell

Essig gilt als altes Hausmittel zum Entkalken, verträgt sich aber nicht mit allen Materialien. Kommt er in Berührung mit Kupfer oder Messing (oft in Leitungen von Küchengeräten enthalten) kann es zu Grünspanbildung (Kupfersalz der Essigsäure) kommen. Dichtungen aus Gummi und Fugen aus Silikon werden bei der Verwendung von Essig leicht spröde und Natursteine werden durch die Säure angegriffen. Beim Erhitzen von Essig entstehen ätzende Dämpfe, die die Schleimhäute reizen können. Verwenden Sie daher immer Haushaltshandschuhe und atmen Sie die Dämpfe nicht ein. Den Raum gut lüften.

Achtung Essigessenz: In vielen Rezepten zum Entkalken ist von Essigessenz die Rede. Dabei handelt es sich um hochkonzentrierte Essigsäure. Vorsicht bei der Verwendung, es besteht Verätzungsgefahr!

Zitronensäure eignet sich ebenfalls gut zum Entkalken und ist zu vielen Oberflächen verträglicher. Unser Tipp: warmes Wasser beschleunigt das Auflösen. Aber Achtung: nicht zu stark erhitzen, denn dabei bildet sich in Kombination mit dem Kalk Calciumcitrat. Das führt zu weißen Ablagerungen, die sich nur schwer entfernen lassen.

Und übrigens: Zitronensäure können Sie auch für selbst gemachten Klarspüler verwenden. Dazu benötigen Sie 1 leere Glasflasche, Wasser und kristalline Zitronensäure. Mischen Sie 2 – 3 Esslöffel auf 1 Liter Wasser.

Links:

wir-leben-nachhaltig.at: [Lifehacks für einen nachhaltigen Alltag](#)

wir-leben-nachhaltig.at: [Putzirtümer](#)

wir-leben-nachhaltig.at: [Altbewährte Hausmittel beim Putzen](#)

wir-leben-nachhaltig.at: [Putzen kann Ihre Gesundheit gefährden](#)